

SPORT IN KÜRZE

Loeb auch in Zypern top

RALLYE - Weltmeister Sébastien Loeb hat die Konkurrenz im sechsten Saisonrennen auf Zypern deklassiert und im Citroën Xsara den vierten Sieg im Jahr 2004 gefeiert.

Wright bezwingt Trinidad

BOXEN - Ex-Weltmeister Felix «Tito» Trinidad aus Puerto Rico bezog im mit 15 Millionen Dollar höchstdotierten Nicht-Titelkampf aller Zeiten eine deutliche Niederlage.

Schnyder wieder in den Topfen

TENNIS - Der Vorstoss in den Final des Römer Sandplatzturniers (6:2, 3:6, 4:6 gegen die Französin Amélie Mauresmo) machte sich für Patty Schnyder auch in der Welt-rangliste bezahlt.

Erster DTM-Sieg für Häkkinen

MOTORSPORT - Der zweimalige Formel-1-Weltmeister Mika Häkkinen gewann in Spa-Francorchamps im Mercedes den dritten Saisonlauf der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM).

Beste Radzeit genügte nicht

Nicole Klingler 14. bei Duathlon-EM - Daniel Gassner nicht im Ziel

DEBRECEN - Nicole Klingler verpasste bei der Duathlon-Europameisterschaft in Debrecen (Ungarn) als 14. knapp die Top-ten-Plätze.



Auf dem Rad war Nicole Klingler bei der Duathlon-EM nicht zu schlagen. Einen Top-ten-Platz vergab die Mauresmo bei den beiden Laufabschnitten.

Daniel Gassner musste aufgrund von Fusschmerzen (Achillessehne) bereits im ersten Laufabschnitt forfait geben und das Rennen beenden.

Besser verlief es für Nicole Klingler: Erwartungsgemäss konnte sie das hohe Lauftempo der Spitzenläuferinnen am Anfang nicht mitgehen, da sie noch nicht die dazu nötige Grundschnelligkeit besitzt.

«Ich leistete auf dem Rad viel Führungsarbeit in der Verfolgergruppe bis wir mit der Spitzengruppe zusammenschlossen. Mit meiner Radleistung bin ich sehr zufrieden, denn ich fuhr auf dem Rad ganz vorne mit. Aber auf dem flachen

Radparcours konnte ich meine Stärken nicht ausspielen. Auf dem abschliessenden Laufabschnitt konnte ich das Tempo der Spitzenläuferinnen nicht halten, da ich beim Laufen momentan nicht die notwendige Schnelligkeit habe», kommentierte Nicole Klingler ihren Wettkampferlauf.

Sie verlor im abschliessenden 5-Kilometer-Lauf rund 2 Minuten auf die Siegerin Vendula Frintova und kam mit einer Endzeit von 2:08,16 ins Ziel. Verbandspräsident Philip Schädel zeigte sich zufrieden: «Nicole hat eine gute Leistung gezeigt. Sie weiss, dass sie sich beim Laufen noch steigern muss und kann. Die

beste Radzeit bei dieser EM wird ihr viel Selbstvertrauen für die Duathlon-Langdistanz-WM in zwei Wochen geben. Dort werden die Karten neu gemischt.» Den Sieg bei den Herren sicherte sich Jürgen Dereere (Belgien), bei den Damen hatte Vendula Frintova (Tschechien) die Nase vorne. (PD)

RESULTATÜBERSICHT

Duathlon-Europameisterschaft in Debrecen (Ung.) Männer Elite: Jürgen Dereere (Bel) 1:50:42, 2. Filip Čadež (Slo) 1:50:52, 3. Armand von der Brüggen (Ger) 1:50:54, 4. ...

Motorrad: GP Frankreich in Le Mans Le Mans Grand Prix von Frankreich, 126 ccn (24 Runden à 4,180 km = 100,32 km): 1. Thomas Lüthi (Sch), Honda, 41:52,772 (143,726 km/h), 2. Sergio Gadea (Sp), Aprilia, 3:08,0, 3. Mika Kallio (Fi), KTM, 3:26,3, 4. Mika di Meglio (It), Honda, 4:23,7, 5. Marco Simoncelli (It), Aprilia, 4:31,1, ...

Automobil: DTM Francorchamps Francorchamps (Bel), DTM (24 Runden à 6,973 km / 167,362 km): 1. Mika Häkkinen (Fi), Mercedes C-Klasse, 54:34,544 (184,064 km/h), 2. Mattias Ekström (Sch), Audi A4, 4:25,8 Sekunden zurück, 3. Tom Kristensen (Dän), Audi, 5:57,6, 4. Jean Aloni (Sp), Mercedes, 10:08,8, 5. Manuel Pfister (Sch), Opel Vectra, 27:00,1, ...

Tennis: Turniere im Ausland Hamburg, ATP-Turnier Series-Banker (2,98 Mio Euro) (Hamb): Rafael Nadal (Sp) 6:3, 6:4, Richard Gasquet (Fr) 6:3, 7:6 (7-6), ...

Boxen: WTA-Turnier (1,2 Mio Euro) (Hamb): Justine Henin (Bel) 6:3, 7:6 (7-6), ...

Other sports results including cycling and tennis events.

Lüthi von Start bis Ziel überlegen

Erster Schweizer GP-Sieg seit 16 Jahren - Rossi siegt bei MotoGP

LE MANS - Tom Lüthi schrieb in Le Mans (Fr) Schweizer Motorrad-Geschichte. Der 18-jährige Emmentaler gewann den ersten Grand Prix seiner Karriere und besohnte der Schweiz den ersten GP-Sieg seit Jacques Cornu vor 16 Jahren.



Der 18-jährige Schweizer Tom Lüthi war in Le Mans eine Klasse für sich.

Erstmals seit dem 2. Juli 1989 in Spa, wo Cornu in der 250-ccm-Klasse siegte, erklang an einem Motorrad-GP wieder die Schweizer Nationalhymne. Allerdings machte Lüthi auf dem Podium einen etwas zerknirschten Eindruck. Die Erklärung für seine verhaltene Freude lieferte der Sieger aber bald nach: «Mir ist auf der Ehrenrunde das Benzin ausgegangen und ich dachte, es gebe eine Regel, die besagt,

dass man auch für eine allfällige Ehrenrunde genug Sprit dabei haben müsste. Ich hatte Angst vor einer Disqualifikation.» Erst, nachdem dieses Gerücht demontiert

worden war, konnte Lüthi endlich befreit strahlen. Auch die WM-Wertung war für den jungen Honda-Fahrer ein Grund zur Freude: Da der WM-

Zweite Fabrizio Lai (It) ausschied und der WM-Dritte Mattia Pasini wegen eines Handgelenkbruchs gar nicht startete, liegt Lüthi neu mit 54 Punkten auf Rang 2. Leader ist immer noch der Finne Mika Kallio (66 Punkte), der auf seiner KTM in Le Mans Dritter hinter dem Spanier Sergio Gadea wurde. In der MotoGP-Klasse fuhr Valentino Rossi im vierten Saisonrennen bereits den dritten Sieg heraus und führt in der WM-Wertung unangefochten mit 37 Punkten Vorsprung auf den Italiener Marco Melandri, der in Le Mans Vierter wurde. Bei den 250ern setzte sich Weltmeister Daniel Pedrosa durch, und feierte seinen zweiten Saison-Erfolg und ist damit auch neuer Leader der WM-Wertung. (si)

Basso holt auf

Petacchi holt Sieg auf der 9. Etappe

RAVENNA - Der Weg zum Giro Gesamtziele führt über Ivan Basso. Der Italiener wies seine direkten Gegner im Zeitfahren von Florenz in die Schranken. Dankte Luca rettete dabei das Leadertrikot um nur neun Sekunden. Alessandro Petacchi gewann endlich einen Massensprint.



Jubelchorel: Alessandro Petacchi.

Am Samstag hatte sich Ivan Basso im Schlussteil des Tagespensums 30 Sekunden Rückstand eingehandelt. Diese halbe Minute wollte Basso in der Prüfung gegen die Uhr wieder aufholen - mit Erfolg. Gilberto Simoni und Damiano Cunego waren die grossen Geschlagenen der Prüfung gegen die Uhr.

Alessandro Petacchi holte tags darauf in Ravenna seinen ersten diesjährigen und insgesamt 16. Giro-Etappensieg. (si)

28. Turniersieg

Federer verteidigte Titel in Hamburg

HAMBURG - Roger Federer ist der letzte Test vor den French Open gegliückt. In Hamburg verteidigte er den Masters-Series-Titel und kam zum 19. Finalieg in Serie. Auf dem Weg zum sechsten Turniererfolg des Jahres schlug er im Final den Qualifikanten Richard Gasquet (Fr) 6:3, 7:5, 7:6 (7:4).



Roger Federer ist für Roland Garros im Favoriten.

Federer gewann das Turnier von Hamburg nach 2002 und 2004 schon zum dritten Mal. Auf dem Weg zur Titelverteidigung, dem 28. Turniersieg überhaupt, gab er keinen Satz ab. Dank des Finalerfolges steht Federers Saisonbilanz bei 41:2 Siegen. Der Leader des Rankings hat damit auch in dieser Statistik wieder die Spitzenposition übernommen und den in Hamburg abwesenden Spanier Rafael Nadal (41:6 Siege) überholt. (si)